

**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf  
**Herausgeber:** Sauter'sches Institut Genf  
**Band:** 31 (1921)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Korrespondenzen und Heilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

das Nervensystem war kräftiger, und eine frische rötliche Gesichtsfarbe legte Zeugnis ab von den Wirkungen der Sternmittel.

**Herzmuskulenzündung.** — Nach Infektionskrankheiten wie Scharlach, Typhus, Diphtherie usw. findet man oft eine akute Entzündung der Herzmuskeln; desgleichen beobachtet man das Leiden bei der fettigen Entartung der Herzmuskeln, s. Herzverfettung. Bei der chronischen Form haben wir als Ursache Herzbeutelentzündung, Gicht usw. beobachtet. Die Behandlung ist unter Beachtung des Grundleidens dieselbe, wie bei der Herzbeutelentzündung angegeben.

## Korrespondenzen und Heilungen.

Herr Adolphe Senentz, homöopathischer Heilpraktiker in Gebweiler, teilt uns folgenden Heilbericht aus seiner Praxis mit:

Ein Mädchen, E. Mayer aus Bühl, wurde vor kurzem schwerkrank. Der sofort herbeigerufene Arzt Dr. Uhl stellte eine schwere Nierenentzündung fest. Das Harnwasser enthielt Eiweiß in sehr hohem Verhältnis. Das Kind war schon nach wenigen Tagen äußerst schwach bei sehr blasser Gesichtsfarbe. Von Anfang an waren die Beine hochgeschwollen und trotz Diät, Diuretin und Digitalis wollte das Wasser nicht aus dem Körper weichen. Da nach 14tägiger Behandlung keine Besserung eintrat, zweifelte der Arzt schließlich an der Heilung. Die Eltern ließen jedoch trotz dieses trostlosen Krankheitsstandes ihres Kindes nicht alle Hoffnung fahren, sondern schlugen vielmehr ein anderes Heilverfahren ein. So wurde ich gerufen. Ich untersuchte das Kind und fand es in schlechtem

Zustande. Ich verordnete nun dreimal täglich 5 Korn Lymphatique 1 im Essen. Tagsüber eine Lösung von Lymphatique 6, Organique 6, Angiotique 3 in der zweiten Verdünnung halbstündlich ein Eßlöffelvoll zu nehmen. Als Diät bloß Milch, später Reisschleim, Hafer- und Kartoffelschleim, Kartoffelpüree usw. Kein Fleisch, keine Eier und vor allem alle Nahrung so wenig gesalzen wie nur möglich. Neben dieser Behandlung bekam die Kranke jeden zweiten Tag ein warmes Heublumenbad von 10 Minuten Dauer mit nachfolgender kalter Abwaschung. Nach acht Tagen war das Eiweiß von 5 Promille auf 3 Promille gesunken; nach drei Wochen enthielt der Harn nur mehr 1 Promille Eiweiß und außerdem löste die Kranke größere Mengen Wassers, so daß die Beine bald nicht mehr geschwollen waren. Nach sechs Wochen konnte das Kind als vollständig geheilt aus der Behandlung entlassen werden. Das Kind ist heute munter und gesund und verdankt seine vollständige Genesung der homöopathischen Behandlung nach Sauter in Genf.

A. Senentz.



## Inhalt von Nr. 10 der Annalen 1921.

Ueber Luft- und Sonnenbäder. (Fortsetz. u. Schluß.) — Geistig minderwertige Eheandidaten. (Fortf. u. Schluß.) — Gesundheitlicher Wert der Gartenarbeit. — Winterliche Vernichtung des schädlichen Ungeziefers. — Hygienische Bedeutung der Gewitter. — Die Vorzüge der Sternmittel gegenüber den andern homöopathischen bzw. Naturheilmitteln. — Korrespondenzen und Heilungen: Gebärmutterblutungen und Geschwulst, Unterleibsleiden, Blasen- und Harnschwäche, Gesichtsfarbe, Halsdrüsen.